der Freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Umtsblatt für die Stadt Wildbad.

Perinbigungeblatt Sorftamter Withhob, Mollers

amil. fremdenlifte.





Rr. 175

Mittwoch, ben 30. Juli 1913

30. Jahrg.

Imil. Fremdenliste. Bergeichnis ber am 28. Juli angemelbeten Fremben: In ben Gafthofen:

Agl. Badhotel. bbt, fr. Leopold mit Frau Gem. Rernoel, Fran O. joint, fr. Marcel on Griefinger, Freifrau

Striefinger, Freisrau Stuttgart von Wangenheim, Frau mit Frl. T. Bonn Dauffeur Duffelborf von Grote, Freiherr, Hauptmaun Straßburg Stock, Hr. Emil, Berlagsbuchhändler Leipzig Wolffarth, Hr. E. Rammergerichtsreserendar Cafth. zum Bab. Sof. Lubwigburg Bihl, Hr. M. Bim, Dr. Karl

Botel Rühler Brunnen. Endemaier, Frau Pofimeifter Dresben Bathel, Frl. Grete Bernhard, Dr. Sans, Dberlehrer mit Fran Gem. Berlin Berlin Moll, Dr. Ludwig, Hauptlehrer Hall Moll, Dr. Delar, Hoffresendar Bang, Dr. Ostar, Forstreserendar Land Heiner, Dr. Friedr, Kim. Freiburg Frecht, Dr. Amtsrichter a. D. T. Brengel, Dr. Georg mit Frau Gem. und Overtel Russischer Doj.

ton Ovander, Ihre Excelleng, Frau Generalin Gifcher, Frau Schwarzmald.

Sotel Graf Gberhard. ke Jaffenburger, Dr. Frit, cand. med. Salfenberg, Frau Berta Berlin Rramer, Dr Georg Stübing, Dr. Julius, Bijouteriefabritant mit Ofibig, Fr. Berta

Gafth. gur Gifenbahn. Schmidt, Dr. Friedrich, Ingenieur Berlin Bremer, Dr. Albert Dresben Bottder, Frau Paula Beder, Dr. Samuel, Rim. Frantfurt a. DR. pon Graner, Dr. Dr. Brafibent, Botel gold. Stern. Rarp, Dr. Erich, Rim.

Duje, Dr. Rechningerat mit Frau Gemi. Laufes, Dr. Ingenienr mit Fran Gem. Mannheim

Benfion Billa Sanfelmann. Georg Rath. Aumler, fr. Oscar mit Frau Gem. Bredfau Grob, fr. Ernft, Rim. Darmftabt

Elegermann, Frau Eugenie Gafth. jum Dirich. Rameo, Dr. 28 Stuttgart Sotel Rinmpp.

Duntle, Dr. De. Artur, Rechisanwalt mit von Rumohr, Frau geb. von Buchwaldt Ludwigsluft Abier, Dr. Ludwig Mannheim

Shlefinger, Gr. Rechtsanwalt mit Fam. Friedrichshagen

Spotel Maijch. Begand, Frau Lehrer mit R Ludwigshafen a. 9th 1

Chrentamp, Frau Rim. Beiller, Dr. G., Bauführer Panorama-Botel.

Mager, Dr. Theodor, Fabritbefiger mit Frau Gem., Rind und Begl. Goppingen Goldschmid, Fran Consul Ludwigshafen a. R. Levy, Dr. 2. Privatier mit Frau Gem.

Charlottenburg Ballenstein, Fran M. Sulzbach a. S Baris Grobe, Dr. Guftav, Muhlebefiger mit Fam. Schonungen a. Main

Bavelstein Berg, Hr. B. mit Fran Gem. Worms a. R. Brindmann, Frl. Marie Benfion Billa Grofmann.

Stuttgart Blasmacher, Fran Rombach Rupffer, Dr. M. Betriebsbireftor Stuttgart von Roman, Freiherr, Rittmeifter mit Fam. Dienze i. B. Bofton und Chauffeur

Bidiel, Frl. Grete Beipzig Rumler, Dr. mit Frau Gem. Breslau Breicher, Dr. Bans, Oberlehrer mit Frau Gem. Diebenhofen Bernhard, Dr. Hans, Oberlehrer mit Frau Gem. Diebenhofen

Dulter, Hr. Friedr, Kim. Freiburg Frech, Dr. Amtsrichter a. D. Düsseldorf Brengel, Hr. Georg mit Frau Gem. und Chausseur Benssen Belvedere.

Abuhl, Frau Mary, Fabrikdirektorsg. mit Fri Tochter

Botel Concordia.

Seigler Dr. Amtsrichter a. D. Düsseldorf Holle Rens. Frau Musserdam Hoche, Frau M., Rentmerin mit Begl. Bonn Michielsen, Frl A. Harten Holland von Blumenstein, Frl.

Diesler Dr. Amtsrichter a. D. Düsseldorf Docker House Gemeine Gem. Musserdam Hoche, Frau M., Rentmerin mit Begl. Bonn Wichtel Concordia.

Edwarzwald botel. Frankenftein, Frau Rosa Berlin Schneiber, Dr. Ferd., Betriebsleiter Badnang Bipfe, Dr. Paul, Optm. Duada Beftafrita Schneiber, Frau Louise Berlmeister, fr Ludwig, Afruar Dachenburg Ronig, Dr. Wilhelm, Privatier Gasth. zur Conne.

Hanau Bolf. fr. 28. Grant, Dr. Apotheter

Sotel Stolzenfele. Glultgart der Rgl. Forfibirettion Charlottenburg Remmer, Fr. Mary E. Stuttgart Robn, Gr. Glie, Bahnargtin! Bandsbed Groß, Dr. Rubolf, Ginj. Freiw. Strafburg

Botel Weil. Crailsheim Drenfuß, Dr. Ludwig, Rim. Sohner, Dr. Derm, mit G. Gafth. jum Bindhof. Beilbronn !

In ben Brivatwohnungen: Billa Bahner.

Dallensleben, Dr. G. mit Frau Gem. und 2 Töchter Frau Gem , R. und Bed. Charlottenburg Ging. Frau Margarete, Privatiere Mannheim Uhrmacher Bott.

Schneiber, Dr. Raffier Billa De Bonte. Goldschmidt, Dr. Guftav, Fabrifant mit Freu Betlin

Dans Gifele. Dager, Dr. Georg, Rim. mit Fran Gem.

raturen raich u. billigft.

Beipsig | Dager, Frau Rlata Dr. med. Bite. Beipsig Billa Erifa. Cache, Fran Affirent mit bil E. Reichenbrand Chemnit Reller, Frau Joh. Wint, Hauptfir. 89. Goppingen Beringer, Sr. Bernh., Brivatier Bodenheim a Rh.

Berlin
Frau Gem.
Deidelberg Baginty, Frl. Amalie
Berlin
Bulzbach a. S
Billa Franzista. E. Maijch.
Billa Franzista. E. Maijch.
Bolley, Hr. Oberfileutnant z. D. Stuttgart

Bolley, Dr. Rabett Biemard. Schmibtchen, Dr. Erich, Ingenieur Ars a. d. Mojel

Jienbart, Frl. Belene

Martens, fr h. mit Frau Gem. Bremen Sattlermfir. Gutbub. Scheib, Frl. Luife

Diebenhosen M. Hammacher Be. Haus Güthler.
München Renberger, Dr. Karl mit Frau Gem. Alzen,
Bugführer Hintertopf.
Buffelbors
Buffelbors

Billa Hohenstansen. Scharl, Frl. Emma

Schuon, Dr. Dr. Oberflabsarzt Ulm a. D. Rien, Frl. Emma Scharff, Frau L. Spenger Benfion Villa Jungborn. Bobell, Frau Anna

Duffeldorf Derzberger, Frl. Gretel Duisburg Gerzberger, Dr. Hans, Schüler Racisruhe Jäger, Fran Direktor Lindmann, Frl Anna, Lehrerin Derne Beftf. Belfingfore Finnt.

Billa Rarlebab. Frankfurt a. M.

Schornbort Behner, Frl. Anna, Privatiere Möhringen Mento, Dr. Lubwig, Rim. Biorgheim Leue, Gr. Oscar, Bargermeifter Barmen Stuttgart Renmann, Dr. Fr., Rim. Saus Ruch.

Borftand Theuniffen, Fri, Chr. 2., Rentieree Chic igo Reicheneber, Dr Julius, Spiritoofenfabrifant Jang, Dr. Theobor, Rentier Berlin-Bantom Amfterdam Doll. Amberg Ban. 3ba Ruch 2B. Ronig-Rariftr. 70.

Wiesouden Roch, Frl. Lotti Billa Linder. Jager, Sr. Theodor, Rim mit Frau Gem. Hamburg Enffenguth, Dr. Eb., Rim.

herm. Lun, Schuhgeichaft. Bildebrand, Frau B. ftjefretar mit E. und G.

Wilh. But, Sauptfir. 117. Raristuhe Bestelier, Frau Marta, Kimsg. Mirni Mannheim Willa Maria. Chr. Gantenbein. Rummerfeld, Hr. Mudolf, Kim. Haml Idwigsburg Joj. Maher, Kim. Oppenheimer, Dr. Gerd. Frantfurt a. MR Billa Mon repos. Billats, Dr. Richard, Reichsbantbeamter

Billa Monte bello. Mannheim Maller, Dr. Dr med, mit Frau Gem. und

Brl. Tochter Giefe, Dr. Brofeffor Charlottent Bilb. Möffinger, Maurermfir.

a Rh. von Au, Frau Pauline Zimmern b. Mottweil Berlin Berlin Berlin Walsch, Dr. J. E., Ksm. Mottweil Malsch h. Rentamp, Frau Amalie Röln a. Mh.

Part.Billa. Bartelt, Frau Bermeffungerat Brandl, Frau Rentamtmann

Bauer, Frau Optm.; Berlin Herm. Pfan, Schreinermfir. Hettich, Frau Kimsg. mit Kind Esslingen Karl Pfeiffer, Pauptstr. 83. Bentele, Frl. Marie E. Pfeiffer Be. Hauptstr. 107. Auerbacher, Or. Abolf, Kim. mit S. Ludw.

Billa Frin Rath. Gauger, Dr. Ernft, Bantbeamter Illim a. D. Bollner, Dr. mit Frau Gem. Rarnberg Billa Rarl Rath

Drenfus, Dr. Sally mit Frau Gem. u. R. Sturm, Dr Professor Bent Billa Esja.

Salben, Dr. Detar, Dr. phil. Blie Fr. Rieginger, Drebermftr. Rarl Schill Bit.

Lobell, Fran Anna, Rentiere Billa Connenfels. Fischer, Fr. Dr. Claus Stuttgart Schüller, Frau Rechnungsrat Strafburg Friedr. Treiber Be. Olbenburgfir. 50.

Breitenbach, Frl. Wassenschaftenbachenien Menn, Gr. Josef, Rim. Massenbachbaujen Lydia Treiber, Dauptstr. 99.

Stein, Or J., Rim. Fruntfurt a. M. Rramer, Dr. Otto, Rim. Schwabenheim Billa Trippuer.

Cobleng, Dr. Leopold, Rim. Ditmeiler Beg. Exict

Billa Biftoria. Dietrich, Frl. Berta Dietrich, Frl. Johanna 30f. Beber, Gifenbahn-Affiftent.

Leonhardt, Dr. G. Rommergienral, Gabril. Brunnenmftr. Bandpflug. Bartlieb, Br. G., Bermalter

Billa Begel. Grages, Dr. Rgl. Baurat Granffurt a. IR. Suggenheim, Dr. Dans, Gumnafiaft

Darmftabt Robnagel, Frl. Rannftatt Dreiß, Marie Berg Seifert, Friedrite Ottmarsheim Rurg, Raroline Deilbronn Blitich, Alfred

Erholungeheim. Burthardismaier, Frl. Lina Trudenmuller, Dr. Friedrich 2Bafferalfingen Sannwald, Frl. Marie 3mffenhaufen Burger, Frau Bahl ber Fremden 12641.

Empfehlen in reicher Auswahl neueste Herren-Cravatten Hemden, Forhemden Aragen, Manschetten Westengürtel, Kosenträger

Unterwafche gu billigften Breifen. Geschwister Freund, Hauptstr. 104. aller Art, in feiniter Ausftattung Drucksachen ein, und mehrfarbig liefert

B. Hofmanns Buchdruckerei-

Wilhelm Lut, Schuhmacher, Sauptftrage 117. empfiehlt fein gut fortiertes Lager gutgearbeiteter Schuhe u. Stiefel jeber Mrt für Derren, Damen, Rnaben, Dabchen u. Rinber in Sommer. und Binterwaren, in einfachen, famie feinft n Qualitaten. Ferner empfehle Enrufchube, Gummigalofchen, Solgichuhe mit u. ohne Bilgintter, Breife billigft. Gorgfältige Ausführung nach Dag. RepaBringe mein grosses Lager in

Waschkörben, Armkörben Holzkörben Reisekörben

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen Kinderstühlen

in empfehlende Erinnerung Reparaturen werden billigst besorgt. Robert Treiber, König Karlstrasse,

Muf dem Balfan.

Die Griedensbevollmächtigten

Gerbiens, Montenegros und Griechenlands find gestern in Bufarest eingetrossen, während der bulgarische Telegierte schon am Conntag eintras. Die offizielle Borstellung soll am Dienstag, die erste Konserenz, die im Ministerium des Neußern abgehalten wird, am Mittwoch stattsinden. Während so die Tiserenzen der Balfanstaaten untereinander nun einer Schlichtung entgegengeben, macht bie Tartei weiterbin Schwierigkeiten, indem fie mit echt osmanischem Starrfinn auf Adrianspels Besit beharrt. Die Pforte trägt sich mit ber bestimmten hoffnung, daß in der Frage des Rudzugs der turfischen Armee auf die Enos-Midia-Linie die Einigfeit ber Großmachte ju wunfchen übrig laffen werbe, jum mindeften aber, bag bei Distuffion ber gegen die Zurtei ju ergreifenden 3 mangemanregeln eine Ginigung nicht zu erzielen fein werbe. Gie wird in biefer Annahme bestärft burch Berichte ihrer biplomatifden Bertreter, monach England und auch andere Dachte gegen eine Flottenaftion wie gegen ben etwaigen enffifden Gin-marich in Armenien finb. Dagegen halten es bieje Berichte nicht fur ausgeschloffen, bag wenn alle friedlichen Berfuche erfolglos bleiben, um die turfifche Armee aus ber Marigalinie fortzubringen, Rugland und Rumanien ein europaifches Manbat jum

Ginmarich in Thragien erhalten. Man nimmt an, bag eine ruffifche Banbungs. armee in bem bulgarifden Schwarzen Meer-Dajen Burgas gur Aufftellung gelange und von dort aus auf die Ereignisse Einfluß suchen wurde. — Die Pforte befindet sich in einer hocht schwierigen Situation. Sie muß mit dem maßlos gesteigerten Gelbst bewußt fein der an der Front befindfichen Difigiere rechnen. Gie wird vielleicht guch nicht in ber Lage fein, etwaigen Befehlen jum Rudgug Gegor gu verschaffen. Andererfeits werben bie oppositionellen schaffen. Andererseits werden die oppositionellen Kreise jeden Rückung als neue Niederlage der Regierung zu stempeln versuchen. Es wird unter solchen Umständen auch als tastischer Behler angesehen, daß die Pjorte den Thronsolgen Jussell zuseden, daß die Pjorte den Thronsolgen Jussell zuseden zur Reise nach Adrianopel verantazie. Das muß die Gesantsrage und ihre Lösung nur noch mehr komplizieren. — Die Botschafterkonferenz in London wird sich heute über die der Türkei mit Bezug auf die Besehung Adrianopel sternendende Rote schlüssig machen. Die Rote wird dann wohl am Tounerstag in Kontontinopel, überreicht werden. fig machen. Die Rote wird bann in Konftantinopel überreicht werben.

Dentiches Reich.

Ans der tonservativen Prefie. Dem "Badischen Beodacter" zusolge wird der frühere Redatteur der ehemaligen "Badischen Kandpost" und der Stuttgarter "Deutschen Meichspost", Ad am Röder, Anfang September nach Karlstusse übersieben und eine tonservative Korrespondenz herausgeben. Die "Deutsche Reichspost" in Stuttgart verbunden mit der "Badischen Bost" geht auf i. Oktober ein. Un ihre Stelle wird in Stuttgart eine Zeitung großen Stils, die "Süddeutsche Mertung großen Stils, die "Süddeutsche Bertung" treten, nicht als konservatives Parteiorgan, sowdern mehr als "konservatives Sammelorgan der rechtsstehenden Chemente in Süddenischland". Die Cheiredaktion ibernimmt Heinrich Beitung" und dann kutze Beit nationalliberaler Parteilekreiär in Baden, zusept Medakteur an der "Kheinisch-Beställichen Beitung" war Mus ber tonjervativen Breffe. Dem "Babifchen Beobach-Beitung" max

"Entlaufen". Unter biefer Rubrif führt man fonft wöhnlich nur Hunde, Kapen usw. auf. Im "Liegniper Kreis-blatt" sieden bagegen nuch solgende Besamtmachung: "507. Am 26. War d. 38. ist der Beerd eine cht Emis Daniel, geb. in Branchitschdorf, Kreis Lüben, beimlich leinem Dienstern, dem Gueddesper Friedrich Rübsch zu Berndorf, ent-täusen und bis seht nicht zurückgesehrt. Ich ersuche die Bosigei-und Gemeinebbehörden usw." — Es ist bedauerlich, das sich die Rehörden und immer nicht von diesem vormatzlichen Geist die Behörden noch immer nicht von diesem vormärzlichen Gein befreien fonnen. Auch ber Landarheiter sollte andlich die ge-babrende Merischung als Meusch und Bürger bei ben Bedur-

Ansland.

Oberlentnant Dofrichter in ber Strafanftalt. Das ,Bioner Frembenblatt" berichtet einem Brivat-Telegramm sufolge, bag ber ju gwangig Jahren Rerfer verurteilre Oberleufnant o o int ich ter in ber Strafanftalt Mollereborf noch immer Glauben machen will, daß er unichulbig fei. Br verbalt lidf abweifend gegen andere Saftlinge und erflart, er fonne nicht mit Ber-brechern verkehren. Sofrichter ift ungemein erfinderilch in feinem Beftreben, mit der Augenwelt in Berbindung zu treten. Er fimuliert neuerbinge Frommigfeit und richtete fich in feiner Beffe einen Miar ber, nimmt aber mur bann eine inbrunftige haltung ein, wenn er fich beobachtet weiß. Witunier macht er auch ben Berfuch, Geiftestrantbeit vorzutäuschen.

Die Julivenne in Mgabir erlitt nach einer Barifer Delbung febr peinliche Storungen. Auf ben bas Meer beherrichen-ben boben fammelten sich zahlreiche Maroffaner an, um das militarische Schonspiel zu genießen. Als fie bie frangofischen Soldaten faben, begannen bie Maroffaner aus taufend Flinten auf fie finuplergufchiegen und richteten giemliche Bermirrung unter ben Bargbetruppen an. Einer Ravalleriepatronille jesten die Marotfaner leftigen Biberftand entgegen. Darauf wurde eine Truppenabieitung gegen sie entsandt, worauf die Maroffaner schließlich die Flucht ergrissen und von der Kavallerie vertrieben wurden.

11m Megifo. Ant bas energifche Berlangen bes Brafi-benten Bilfon murben bie Angreifer auf ben amerifanifchen Einvanderungsbeamten Dir on, der in Juares verwundet worden war, berhaftet. Biffon verlangt ihre fofortige Brogeffterung. In einem Bericht des Botichaftero Biffon geffierung. In einem Bericht bes Botichafters Bilfon in Merifo an ben Prafibenten wird ausgeführt, huert a selle auerfannt werben unter ber Bebingung, daß eheftens bie verfalfungsmäßigen Bahlen stattstuden und den Bereinigten Staaten gestattet wird, an der Bagifigierung Megifos nord-lich vom 26. Breitengrad teilgunehmen; außerbem follten alle gwifden Amerifa und Berifo ichwebenben Grengftreitigfeiten erfedigt merben

Bemaffnete Gefangene. Bafrend einer unerwarteten Sansjudjung in ben Bellen bes Remporfer Strafgefängniffes von Being. Sing wurben hunberte von icharfgeichliffenen Del. ern und Dold en entbedt, bie jum Teil auf bie caffiniertefte Art und Beife in ben Banben verftedt maren.

Bruffel, 28. Juli. Mus ber belgifden Rolonialabteilung ber Weltausstellung in Gent find in ber letten Racht golb. haltige Barren im Werte von 100 000 Francs ver. fcunnban. Bon ben Dieben fehlt jebe Spue.

Bürttemberg. Wilhelm Angft +.

Gestern abend 9 Uhr ift im Bilbelm-Spital in Stuttgart der volksparteiliche Landtagsabgeordnete Wilh. Augst (Gerabronn) einem schweren Rierenleiden erlegen. Mit ihm hat einer der Besten unseres schwädischen Bolkes das Zeitliche gesegnet. Wilhelm Augst war für ein segensreiches Witchen in der Dessenkliches herborragend besächigt. Weiser seiner dem Bolke kam und mit seinen Sorgen und Röfen immer vertraut geblieben ift. Er war der Sohn eines Kupferschmiedmeisters, den er später in seiner Werkstatt in Gerabronn abgelöst bat. Schon als junger Weister genoß Augst in den stänklichen Bezirfen ein großes Ansehen, das er sich durch selbstlose Bemuhungen im Parteis und disentlichen Leben erworden hat. 1895 schickte ihn die Bolkspartei des 12. Wahlfreises in den Reichstag, dem er bis 1903 angehörte, und nach Friedrich Daugmanns Tod war er der Berusenste, dessen Erbe im württ. Landtag anzutreten. In beiden Parsamenten hat sich Augst besonders in Dandwerferfragen und in Angelegenheiten der Landwirtschaft herborragend und mit Erfolg berätigt. Das schwäbische Dandwerf versiert in Augst einen unerschoodenen sachtundigen Anwalt. Seit 1908 war der Berstorbene Witglied der Dandwerfs-Roten immer vertraut geblieben ift. Er mar ber Cobn berliert in Augst einen unerschoodenen sachfundigen Anwalt. Seit 1908 war ber Berstorbene Mitglied der Handwerfskammer heilbronn und auf dem Gerabronner Rathaus war er seit vielen Jahren als Gemeinderat tätig. Seit einer Reihe von Jahren war er Direktor des Franksischen Kohlen-konjumdereins. In der Bolkspartei, der er Zeit seines Lebens angehört hat, wird Wilhelm Augst alle Zeit un-bergessen bleiden, war er doch ein echter Bolksmann im schönsten Sinne des Wortes! — Wilhelm Augst ist am 4. Anril 1853 in Isshafen gehoren; er bat also ein Alter von schönsten Sinne bes Wortes! — Wilhelm Augst in am 4. April 1853 in Jishosen geboren; er hat also ein Alter von 60 Jahren erreicht. Er wurde bei den letten Landtagswahlen im zweiten Wahlgang mit 3014 Stimmen gegen 2071 Bündlerstimmen in den Landtag gewählt. Im ersten Wahlgang hatte Augst 2048, der Bundser 1626, der Sozialdemofrat 460 Stimmen erhalten.

Landesversammlung ber württembergischen Rörperichaftebeamten.

sk Endwigsburg, 27. Juli.

Unter gablreicher Bereiligung fand hier bie biedjahrige Landesbergammlung bes Bereins wartt. Ror-pericaftebeamten hatt. Aus Anlag ber Tagung war bie Stadt reich beflaggt Der Landesberfammlung ging eine

Mitgliederversammlung der Sterbefasse des Bereins dem bober Stadbschussisch Richer-Gaildorf in dem Bericht bas abgesausen eritte Geschäftsjahr auf die günftige Untviss der Kasse dinweisen tonnte, deren Mitgliederzahl jest auf in 1000 gestiegen ist, während die Bersicherungssumme die von en 375.000 M erreicht hat.

Dierbargermeister Dr. Gobel-Deithronn eröfinet der

Dberburgermeifter Dr. Gobel-Beilbronn eröffnet, ber ben Redenichaftsbericht bes Unsichuffes erftattete gedachte dabei gunächt des Ministerwechsels, indem er ansstüller v. Blickef habe während einer langen Reihe von Jedas Departement des Junern geleitet und zu einer Zeu der die für die Entwicklung des Berfassungs und Berwalte ledens, der Gemeinden und Amiskörperschaften wichtigken Generalie erlaffen merben fei. Der Berein habe Berantaffung genom ibm bet feinem Rudtritt ben aufrichtigften und bergie Dant für all das jum Ausbrud ju bringen, was er in fe fangen Dienftzeit für bas Bobl ber Gemeinden und Amp langen Dienstzeit für das Bohl der Gemeinden und Amisch perschaften und ihrer Beamten getan und geleistet habe, wir ihrernen batter Beifall. Dem neuen herrn Minister baben wir ihreundlichen Willsommarust zu seinem neuen Amt dargebrei Er ist ja in unserem Departement sein neuer Mann, icon bielen Jahren ist der "Herschauer" auf allen Rathürfa zu sinden speiterfeit, ein Beweis, daß sein Wirken schon wielen Jahren sich auf dem Gebiet der inneren Berwalm bollzogen hat. Dann ging der Borsihende auf die Tänisches Amsschniffes im einzelnen ein. Mit dem Bensschniffes in einzelnen ein. Mit dem Bensschniffes der fich die gestern hier abgehaltene Bersammlung Bezirlövertretze im Anschluß an ein Reserat des Abg. Dantenstein eingehend besaft. Im allgemeinen fann getwerden, das der der Beratung des Entwurfs im Anschluschen, das bei der Beratung des Entwurfs im Anschluschen Bereins Berücklichung gesunden hat Lebb. Beisall.) In der Ingeber Und der Amsschluß der Ansschluß der Ansschluß der Ansschluß der Ansschluß der Ansschluß an ein keiterdings ein sehr zwis zuch der Und der Ansschluß der Ansschluß der Ansschluß, das allerdings ein sehr zwis Zudrang bestanden hat und auch sehr noch besteht, daß aber uns Zudrang bestanden hat und auch sehr noch besteht, daß aber uns Bubrang benanden hat und auch jeht noch besteht, daß aber na mit gewaltsamen Mitteln in die freie Berusswahl und in i Annahme von Lebelingen eingegriffen werden sollte; vielme mödte der Ansschuß glauben, daß der gewänschte Zwed im eine Austlärung der beteiligten Freise erreicht werden fom Zum Schuß berührte der Lorisbende noch eine Reihe lieine

Un Stelle bes burch Rrantfieit verhinderten Rednecs Sind faulibeis Beufferbeld-Beinsberg erftattete hierauf Stadtfant beift Bauer-Rüttingen den Raffenbericht. Dann brichtete Dr. harren ftein noch fiber die "Gemeindezeitme Mis Ort ber nodftjährigen Tagung wurde Rirdheim u.

Als Ort ber nöcktjährigen Tagung wurde Kirchheim u. deftinemt. Die Bahl ergab bin einmütige Wiederwahl de seitherigen Borstandes OBM. Dr. Göbel, der nun seit 6 Jaren an der Spihe des Fereins steht, sowie auch die einstimmt. Wiederwahl des stellvertreienden Borsisenden Dr. Hartenstein Regierungsbaumeister Dipsomingenieur Th. Mehl. In gart sprach zunächt in eingehender Weise über das Them "Tied lungs- und Ortsorweiterungsfragen mit neugeitlicken Gesichtspunkten". Mis nächster Redner sprach Inderstommissen Doff mann-Heilbronn liber:

Die Ranalifierung Des Redars. Der Rechner gab einseitend einen furzen geschichtlichen Uebe blick über die seit bielen Jahrhunderten bestehende Recharschipfiahrt, wobei er erwähnte, daß im 16. Jahrhundert schon bei 30g Christoph den Rechar von Deilbronn auswärts schiffte machen wollte, was aber am Widerftand der freien Rechaften Beidelten Beidel machen wollte, was aber am Widerstand der freien Reichskin heilbronn scheiterse. Im lepten Jahrzehnt habe der Schilfpaltedverfehr auf dentschen Wasserstraßen einen ungehrenn Aufschwung gewommen, insbesondere auf dem Rhein und der kanaliserten Main. Richt lange werde es dauern, bis de Rheinschiffahrt im Bedensee angefangt und Wirttemberg einem um klammert sein wird, wie es bei den Elsendahnen de Jahl sie. Die Kanalisierung des Mains dis Alfassenfendurg sei der teits in Angriss genommen, dis Kürzdurg wird sie bald solse und dann seien wir auch von dieser Seite eingeklammen. Der Mallenverkehr von und nach Süddahern wird über der Main geben und unsere Eisenbahn hat des Rachsehen. Würd te mberg die nach und pan des komme ind hier temberge Ind untre allendahn hat des Raazegen. Water temberge Ind uftre und handel tomme ins hie tetretfen; beibe ind gezwungen, ihre Betriebe teilwelt nach günstiger gelegenen Orten zu verlegen und neue Jedustrien können bei uns nicht auftommen. Die Führung del Geofischiffahrtisweges bis ind Land hinein würde imfere Indo Größickelfahrtsweges bis ins Land hinein wurde uniere zube ftris und Gemerbe gewaltig ftårken und die Anstitung alle Wasserkäfte des Secchars ermöglichen; aber auch die Land-werticaft erhielte damit einen bisligeren Bezugsweg für ihn Bröhrfnisse und eine Wertsteigerung des Gelandes. Der Krone, wiss sodann darauf bin, daß die Juhimnung Hollands in den Schissaften der hier fest noch nicht ersolgt, dan der Beicksegterung offiziell auch noch nicht ersolgt, dan der Beicksegterung offiziell auch noch nicht gesordert worden sei, da man wohl den Kiderstand Hollands keune und die Kenderung Reicksregierung offizieil auch noch nicht gesordert worden fet, da man wohl den Widerstand Hollands kenne und die Aenderung seines Standpunktes vielleicht der Jukunft überlassen wolle. Dies seien für uns recht unerfreusiche Aussichten und es in tem Bunder, wenn sich der wärttembergische Industrieverband in lepter Zeit dierüber sehr ungehalten ausgesprochen habe Bagern, das mit seiner Mainkanalisserung in dersesden Lagiet, dabe sich ausgerafft, die Wittel für die Kanalisierung bis Afchassen mit ca. 25 Wistionen Warf einstweilen allein ausgebringen. Bet uns habe man leider hierzu keine Mitte

Weisheit entipringt nicht fo febr aus dem Derftanbe, als ans

Leben.

Roman bon George Tellavoft.

19] [Radiornd berboten.] "Bas gibt's benn - um Gottes millen?" fcheie Bebwig,

"antworte boch!"
"Lag mich!" feuchte er, "bleib im Bagen -"
Er rannte fort. Das Licht in feiner Sand tangte noch eine Beile wie ein Fremisch die Strafe entlang, bann bet-ichwand es . - Der Ruticher war auch bei bem Schrei ber Rrau aufgesprungen, die Bugel frampfhaft in der Sand, Run nahm er fast feierlich den Sut ab und fing an laut

Georg lief wie gehept. Um Rreug vorüber, Die Strafe nad Jagenhofen Bu

nach Jagenhofen zu.
Und dort, wo der Bald mit den dunklen Mauern hart an die Straße berantrat, blieb er plöglich wie angewurzelt stehen. Das Licht, das in seiner Dand zitterte, zeigte ihm einen dunklen Gegenstand am Boden, mitten auf der Straße. Wit wankenden Schritten ging er darauf los, kniete nieder und hob die Laterne hoch — Und es war wirklich Erich Winkler — Erich Winkler — auf dessen weißes, stilles Gesicht jetzt der Lichtschein siel und gelbe Flämmichen in den weitossenn sieren Augen tanzen machte

Siebentes Rapitel.

Das Gewitter hatte gegen Morgen ausgetobt und ber petischende Gustegen ging in ein trubseliges Riefeln und Platichern über. Die Wolfen hingen noch immer schwer hernieder und ein graues Dammerlicht berrichte in den Zimmern, bas die Renschen barin mit ihren hohlen, verwachten Gesichtern wie Gespenster aussiehen machte.

Dedwig burchwanderte rubelos bas gange Haus, um immer wieder von der Daustürzang in den Regen hingus.

immer wieder von det Daustür aus in den Regen hinaus-guspahen, bis endlich gegen Mittag der Wagen langjam über den hof rollte. Die Pferde dampften und trieften von Regen, und von dem diden Mantel des Kurichers rieselte das Wasser. Georg ging mit schleppenden Schritten ins

Saus, er ichien fich taum mehr auf den Fugen halten gu | gu ichliefen, aber ber Bug tropiger Abwehr um ben Munt tonnen. Debwig brachte ihm, mahrend er bie naffen Rief. war geblieben. Wie viele waren über ben einzelnen bertonnen. Debwig brachte ihm, mabrend er bie naffen Rief-ber mechfelte, eine Taffe Tee und ergablte ihm unaufgefor-

bert, bag bie Mabden bor furgem eingeschlafen feien. Annemarie hatte einen Beinframpi betommen und mare lange nicht zu beruhigen gewesen, bis fie sich endlich in ben Schlaf geweint batte. Dedwig hatte selbst feuchte Magen und ihre hatte Stimme zitterte, sie war so im Innersten erschüttert von bem Entsepen bieser Racht, baß sie am liebsten Georg schluchzend um ben Hals gesallen ware. Aber er sah so das und sinfter brein, und antwortete auf ihre taftenben Gragen fo ericopit und ungebulbig jugleich, bag fie, fobalb bas Rotigfte befprochen mar, wieber binausichlich.

seorg hatte sich ganz zerschlagen auf seinen Divan fallen lassen und farrie in das regengraue Zimmer hinein. Im Dause war es so fiill, als lage auch bier ein Toter ausgebahrt, der Tote, dessen Laft er noch auf seinen Armen und Anien zu suhlen meinte.
Er schlof erschanernd die Augen, — da ftand wieder die duntle Straße vor ihm, manchmal schräge besenchtet von dem bläulichen Licht der Blipe, die das blasse Gesiche da so schanerlich erhellten. Er hatte Bache neben dem Körper halten mussen, mit den versichten Frauen nach Reu-Bferbe laufen fonnten, mit ben berfideten Frauen nach Reubaus gejagt mar. Sie waren ibm boch nachgefommen, alle brei - fie hatten fid, nicht halten laffen - er hatte ihnen gerne ben Anblid erspart.

Bie bie Minuten ichlichen, bis Grang gurudfam! Das unbeimliche Tuntel bes Balbes batte fich gang um ihn berumgeschlungen, im Didicht ichien es gu ichleichen und gu feuchen, bagu ber Blutgeruch, ber aus ber großen Lady unter bem Toten ibm beigend auf Die Lippen flieg!

unter bem Loten ibm beigend auf die Lippen nieg!
Er hatte aufgeatmet, als bas Gewitter sobrach und wild die Strafe berauf fegte. Und dann tam Raderrollen durch ben Sturm heran, Franz und noch ein Kniecht mit Teden und Laternen. Muhfam hoben sie den schweren Körper hinein, mahrend Franz mit aller Kraft die icheuenden Berger binein, während Franz mit aller Kraft die icheuenden Pferbe bielt, bann ging es gur Stadt, fo raid, bie abgejagten Tiere tonnten.

Und ber Morgen graute, langfam, langfam. Er schich burch bas Wagenfenster berein und bob bas Gesicht bes Toten, wie es auf Georgs Anien lag, aus bem Dunkel.

Es war ber Dand bes Greunbes gelungen, Die Mugen

war geblieben. Wie viele waren über ben einzelnen bergefallen? So bag bem fraftvollen Manne feine Jengen Gegenwehr blieb? Sein Revolver ftedte noch unberuhn in ber Lafche. Dh, diese Fahrt! Stunden — Lagi

fchien fie Georg ju bauern!! Dann bie Stabt - mude und verichtafen nach ber Racht voll geftorter Trunfenheit! Die Fahnen und Gielanden boil genorier Trunkenheit! Die Fahnen und Gielanden bingen naß und windzerzaust herunter, die Leinenzelte der Buben trieften von Rasse, viele waren beschädigt oder umgestürzt. Und aus den Haustüren rannten Leute mit er sichtodenen, schlaftrunkenen Mienen, einer schrie die Rachricht dem andern zu — immer größer wurde das Gesolge. das sich dem Wagen anschloß, die Fenster wurden ausgerissen — entsetzte Gesichter schauten herunter. Aus dem Bezirksgericht rannte alles durcheinander. Die Bolizeidiener und Genbarmen siesen trennaus bernneb

Mus dem Bezirksgericht rannte alles durcheinander. Dit Bolizeidiener und Genbarmen liefen treppauf, treppad — ber Bezirkstichter ftand totenblaß mit den Ausfultanten und Schreibern in der einen Ede, wäh, während der herbeigerufen: Arzt sich in der anderen schweigend mit der Untersuchung des leblosen Körpers beschäftigte.

Bon der Straße herauf fam ein heulen und Toben, eine dis zur Wut erregte Menge staute sich in der Gasse und schreidinach Rache für den ermordeten Teutschen. Während der Bezirksrichter mit Georg ein Protokoll aufnahm, lauschte eint besorgtem Gesicht auf den immer mehr anschwellenden mit besorgtem Gesicht auf ben immer mehr anschwellenden Sturm. Benn es nicht gelang, die Leute zu beschwichtigen, fo founte ein in ben Tumult hineingeschrienes Wort ber But ber Menge eine bestimmte Richtung geben. - Dem energischen Ginichreiten bes Burgermeiftere gelang es, Ausfebreitungen gu berbindern, tropbem mußte man bie Leicht ourd bas hintere Tor und so heimlich ale möglich nach ber Totenfammer schaffen, um burch ihren Anblid bie taum gestillten Wogen ber Boltswut nicht aufs neue aufschanmen gu machen.

Berittene Genbarmen begleiteten Georg zu ber Ungluds-ftelle, um nach Spuren zu forichen. Gin wohl vergebiiches Bemuben, benn ber Bewitterregen hatte verwische und ausgelofct, was vielleicht vorhanden gewesen war, feibft bas Blut hatte er meggeichwemmt und die Erbe hatte es gleich. gultig eingejogen.

(Fortfetung folgt.)

do dech würde die Recfarkanalisierung auch für Württemes neue und große vollswirtschaftliche Borieile bringen. Ueber
in Anergie, die zur Zeit am Oberrhein die nach Oberschwaben
rein zu Ganften der Schisschandnung des Rheins die zum
schenses entsaltet werde, tonne man sich sa nur freuen; es
nise aber zum Ausdruck gebracht werden, daß sur Württem-

Redarfanalifierung guerft tommen follte. fer ju bebauern, bag es unferer Regierung noch nicht ungen fei, bie Augelegenheit bei ber Reichbregierung vorante an bringen. Dan muffe fich boch bie Brage vorlegen: tann Wurtte urberg nicht auch bas gleiche Rifito bernebmen und wie Banern bie Recfarfanalifierung burchibernehmen und wie Babern die Rectarfanalisserung durchihren? Die Berhältnisse liegen beim Rectar nicht augunftig.
In haben sehr bedeutende Taltransporte, die zur Berbilligung der Bergfrachten, namentlich sur Kohten, wesentlich beitragen seiden. Dieser bedeutende Gewinn für das Jand sollte es auf rentsertigen, das der Staat sur das Kanalisserung eine Ermme von vielleicht 15-20 Millionen Mark, vorerst ebenfalls merzindlich, zur Berfügung stellt, während der weitere Baunipund neben den Unterhaltungskosen durch die Abgabe verund und getist werden könnte. Ueherall im Reich werde der Sus-

enfpand neben den Unterhaltungskoken durch die Abgade vernt und getisgt werden könnte. Ueberall im Reich werde der Musier der Wasserstagen eistig betrieben; auch in Württemberg
den alse Kröste für den alsbaldigen Ausdau des Erzskelen alse Kröste für den alsbaldigen Ausdau des Erzskelen alse Kröste für den alsbaldigen Ausdau des Erzskelen aber vorsäufig ohne spicke. Bum Schlusse machte
ter Redner noch Aussührungen über die technischen Erzicktsunter des Frosetts und falsch mit dem hinvets, daß dieses
unterd Landes in hertorragendem Maße beitragen würde.
Nis letzter Redner sprach Prof. Beil ch ner Ludwigsburg. Mer: "Bor bundert Jahren"

p. Granere Abichteb. Der "Staatsangeiger" meldet die Bernftefebung bes Berftanbes ber Forftbireftion Brafibenten fr. D. Graner, beifen Bufammenfton mit bem Finangminifter a Gefter bei Beratung bes Forftetats fo viel Auffeben erregt un Graner, ber in der Frage des Forstelleiserschade und in aderen Fragen Eine dem Minister entgegengesetzte Stellung set ossen dertreien bat, verließ während der Fraisberatungen den Ministerrisch. Aus Ansah seiner Juruhesehung hat er das Lenthurseruz des Ordens der württemdergischen Krone erhalten.

Bur Ersammahl in Nottweil. Eine nationalliberale Ber-tauensmänmerversammlung bat den Oberft a. D. Blaul, der ison bei ben sezten Hauptwahlen kandidierte, wieder als Kan-idarn ausgestellt. In der Bersammlung wurde der Jossphung finderud gegeben, die Bolfspartet werde auf Erund des liberalen Mahlablemmend auch bei bet Erfahmahl für ben nationalliberalen Benbibaten eintreten

Nah und Fern. Die Gifenbahntataftrophe auf Jutland.

Gine ichwere Gifenbahntataftrophe, wie fie fich taum je in Danemart zugetragen bat, ereignete fich Camstag nachmittag um balb 4 Uhr auf Jutland. Der Grprefigug, ber um 8 Uhr morgens bon Dobenhagen über Frebericia auf Iftianb nach Esbjerg führt, im von bort ben Anschluft an ben Dambfer nach Bartfione in England ju erreichen, entgleifte bei ber Station Geum swifden Frebericia und Esbjerg. Der Bug, ber aus jwei Lofomotiven und acht Waggons bestand, entgleifte mehricheinlich infolge Boderung einer Schienenimer, die zweite Lokomotive entgleiste, die solchung ginmet, die zweite Lokomotive entgleiste, die solgenden sieben Wagen frürzten gleichfalls die Boschung hinab, und nur der lette Wagen blieb auf der Boschung liegen. Der Lokomotivsährer und der Deizer der ersten Lokomotive konnten sich noch im letten Augendick durch Ab-springen retten. Durch den Absturz des Buges wurden sämt-liche Telephon- und Telegraphenleitungen zerkart. Sechzehn Leichen wurden unter den Trümmera fibrt. Cechgebn Leichen wurden unter ben Trummera beworgezogen, Die furchtbar verftimmelt find. Rad Anficht ber Bahnberwaltung liegt Die Urfache in

Sauf unnige der Bahnberwaltung liegt die Urjache in Schienen verwerfung, die durch die enorme Dibe der seiten Tage hervorgerusen worden ist. Der Zug war meist von schwed ischen Angelischen Bestenden bestellt den Reisenden bestellt, die der Rugland benuten. In Esdjerg liegt ein Tampfer, der die Bassagiere des Zuges nach Parktone in England bringen sollte. Die sedzehn getoten Bussagiere bes berungludten Buges wurden nach ber Station Bramminge gebracht, währeno bie Berlegien nach Esbierg geschaft wurden, wo ihnen bie erfte ärztliche Silse zuteil wurde.

Die Eisenbahnkatastrophe hat auch einige Reichs-beutsche gum Opfer gesorbert. Die Jahl ber geborgenen Loten beträgt siebzehn, die ber Schwerverwundeten scheint gludlicherweise geringer zu sein, als bisber angenommen wurde. Im gangen wurden breigehn Schwerverlette aus ben Trommern bes abgefturgten Buges hervorgezogen. Unter ben Toten find folgende Deutsche: Arthur Belinet aus Berlin, Opernfanger Barre aus Duffelborf, Frau Frieda Ertheiler aus Rurnberg, beren beibe Cohne, ber vierjahrige Bolff und ber breijahrige Dtto, Martin Gven &. trup aus Bieneburg, Rontad Rraufe aus Chariottenburg.

Das Edidial eines Belbentenors. Der unter ben Toten aufgeführte Opernfanger Barre wurde noch lebend aus ben Trummern bervorgezogen und Spital nady Esbierg gebracht. er auf bem Operationstische lag, wollten die Aerzte eine Morphiumeinspripung machen. Er bulbete bies aber nicht, bebor er von seiner Frau Abschied genommen habe. Frau Barre, ber beibe Beine gebrochen finb, wurde auf einer Babre in ben Operationsfaal getragen, worauf die beiden Ebe-fente Abichied nahmen. Dann wandte fich Barre gefant an bie Mergte mit ber Mitteilung, jest tonnten fie mit ibm maden, mas fie wollten. Es wurden ibm beibe Beine abgenommen, er ftarb aber wahrend ber Operation, ba er bereits gu viel Blut verloren hatte. - Der Opernjänger Julius Barre gehörte bem Stadttheater Duffeldorf bereits beiratete er sich zum zweiten Male mit ber jest gleichfalls beiratete er sich zum zweiten Male mit ber jest gleichfalls bernverlöckten Krau bie aus Burmont stammt. Erft vor berungludien Grau, Die aus Phrmont ftammt. einigen Monaten machte et eine Erbichaft von über einer Million Mart, fobaft er fich Antomobil und Reitpferd hal-

nb

es

Roch ein Raubanfall. 3m Saufe Rr. 42 ber Comarenbergftrafe in Stutt. gart wurbe am Conntag mittag gwifden 3 und 4 Uhr ein ichwerer Ginbruch berübt, wobei ber Unbold fein Opfer - bie Frau war allein gu Saufe, ber Mann mit ben beiben Kindern auf einem Spaziergang - fnebelte und bie Sande auf ben Ruden band. Gin Madden, das gu-fallig die Treppe herauftam, fand eine goldene Uhr auf der Ereppe. Eine Sausbewohnerin fam bingu, fand Die Glas-ture offen und borte ein Rocheln. Die beiden fanden bie bedauernswerte Frau auf bem Boben liegend vor. Die Gerichtstommsisson war bald gur Stelle und nahm die Unter-fuchung auf. Die Kriminalpolizet unternahm mit ihren fuchung auf. Die Kriminatpoliget unterte gber bis jest Dunben eine Berfolgung bes Taters, hatte gber bis jest

noch feinen Erfolg. Ueber ben Raubanfalt melbet ber Polizeibericht: "Sonntag nachmittag etwa um 4 Uhr wurde in ber Wohnung eines Je-namifefreides in ber Schwarzubergftraße, an bessen Gefrau

ein Raubanfall verübt. Der Tater brang anscheinenb fiehlend-halber in die Bohnung ein. Im Bohnzimmer traf er die Frau an, die er rudlings überliel und fnebelte; ihren Kopf ichling er folange auf ben Boben, bis bie Gran bas Bewuftfein verlor. Dann fudite er fie noch ju erbroffeln und band ihr bie Sanb mit einer Schnur zusommen. Das Kohnzimmer war ganz burchwühlt Dem Täter sielen in die Hände: 2 Zwanzig Mart-Stüde,
1 Zwanzig Mart-Schen, 1 Jünjmarsfüld und 8 Einmarsfülde.
2 Außerdem eine rechtectige Granatbrosche und eine Keine, kalbmundförmige Brosche, in der Meite mit einem hellen Stein.
Son dem Täter sehlt bio seht sede Spur. Er soll schwarze Lepibaare fiaben und grane Beintleiber gragen. Gine nabere Berjonolbeschreibung lieft fich noch nicht ermitteln. Gine fleine schwarze Schlipstravatte, Die ber gefnebelten Frau um ben Sals gebunden war, rübrt vermutlich von dem Tater ber. Sachebenliche Mitteilungen werben an die Kriminalabteilung ber Stabt. Beligeidireftien, erbeten.

Gin Gannerftudden. In den letten Tagen wurde ein gugereifter italienifder Banarbeiter bas Objer geriebener Stellenichteinbler, Diefe fasten ihn bet ber Anfunft auf bem Stuttgarter Babubof ob und boten sich an, ihm guswarts eine Stelle zu bejorgen. Go wurde vereindart, gemeinschaftlich abzureisen. Bor der Albreiselchunder die Schwindler einen ihrer Genossen mit dem Plujtrage, sich über die Absahrt der Zuge zu unterrichten, weg, nachdem sie ihm zwoor seinen Geldbeutel mit Inhalt, angeblich ale Bland bafür, ban er ficher gurudfehre, abgenommen hatten. Die Auskunft, die der Gauner gurudbrachte, erichien ben andern ungenngend. Es murbe beshalb ber Arbeiter mit bemfelben Auftrage weggeschieft. Auch er mußte seinen Geldbeutel als Bjand gurudlaffen. Als unn ber Arbeiter gurudfam, waren bie Ganner mit ber Bente verschimnen. Es follen 3 Italiener it im Alter von erma 40 Jahren fein. Sachbtenliche Mittellungen werben an die Rreminalabteilung ber Stabt. Boliges

biceltion expeten. Das Cannftatter Bolfofeft 1912 ale Clumpifches Geft Die Stadtvermaltung Stuttgart balt anläglich bes Bolts-feftes am Conntag ben 28. Geptember auf dem Cannftatter Bafen Ofbmpifche Spiele mit Fufibaltwertipielen ab. Als Ein-leitung biefer Spiele ift ein großer Einzug der beteiligten Bereine in ben Spielfreis gedacht. Die Mitglieder marichieren im Bereinsbref, boraus eine in Schwarz gekleidete Abordnung bes Bereins, mit einem von ber Stadtverwaltung gestifteten Banner in ber Bereinsfarbe. Das gange foll eine fleine Rachaumung ber Stadion-Einweihung in Berlin fein, es gilt an diejem Tage ju zeigen, wie weit die Stuttgarter Sportbewegung ge-

Ruf ber Jungbuichbritte in Wennbeim tamen Moutag früh burch ein Untomobilungfud gwei Berfonen gu Tobe. Ein mit vier Berfonen befeites Torenten gu Durch ein Antomobilungluch zwei perfonen zu Tobe. Ein mit vier Personen beseines Taxometerauto suhr gegen 3 Uhr früh von der Stadt nach der Reckarvorstadt. Um der senseitigen Rampe geriet das Fahrzeug insolge zu schnellen Fahrend ins Schlendern und slog gegen einen Leitungsmaßt der eleftrischen Straßenbahn. Iwei Bersonen, die Maiden nenscholosser Sedaftian Glaser und heinrich Fines, wurden getotet. Die beiben anderen Bersonen tamen mit leichteren Berlepungen bavon. Der Chauffeur, ber fich burch Herausspringen gerettet batte, ift ber gleiche, ber fürzlich in ber Unterftabt einen Mann totgefahren hat. Er wurde verhaftet.

Der Raubmord im Gifenbahngug. Brechner bat bie Staatsanwaltidaft eine Belohnung bon 1000 Mart und bie Eifenbahnbeborbe ebenfalls eine folde von 1000 Mart für bie Ermittelung bes Taters ausgefest.

Edwerce Mutounglud. Auf ber Strafe swifden Raveneburg und Balbfee fand Conntag mittag swifden 12 und 1 Uhr ein Rabfahrer ein Auto, bas quer über ber Strafe lag. Der Schmiebmeifter Baul Maier von Aufendorf lag tot baneben; ber Beither und Lenfer bes Autos, ein Sohn bes Fahnensabritanten Frid von Aufendorf, lag schwer verwundet und bewußtlos am Strafenrand. Rach ben Spuren zu schließen, bat bas Auto eine Aurve ju furg genommen und ift unige fturgt. Frid ift ingwijden jun Bewuhtfein gurudgefehrt, tonnte fich aber an ben hergang bes Unglide nicht genau erinnern. Gerichtliche Unterjudjung ift eingeleitet.

Schredenstaten einer Rauberbanbe. Eine Berbrecherbanbe, die, wie die Bolizei glaubt, mit ber "Schwarzen Sand" in Berbindung fteht, halt die Bevöllferung ber fleinen Stadt Bellaro in Kalabrien feit einiger Beit in Furcht und Schreden. Kurzlich wurde eine aus 8 Ropfen bestehenbe Familie von ber Bande ermorbet, und nun murbe gegen bas bans bes Burgermeiftere Scambia eine Bombe geschleubert, Die einen großen Teil bes Daufes jum Einfturg brachte. Wie burch ein Bunber murben von ber aus 12 Ropfen bestehenden Familie Scambia's nur 3 Berfonen leicht burch berabfallenbe Balfen berlest. Dan glaubt, baß Stambia von ber "Schwarzen Sand" verfolgt wirb, weil er fich verichtebenen Erpreffungsverfuchen ber "Schwargen Sanb" bisher ftets entgieben tounte.

Bwijden Bernede und Efleben bei Burzburg er-plodierte heute bormittag halb 11 Uhr ber Motor eines Auto-mobils aus hamburg. Das Automobil flag gegen eine Lelegraphenstange, fturgte um und murbe gertrummert. Bon ben fünf Infaffen murbe einer getotet, brei fcmer verlest, ber Chauffeur blieb unverlept. Die Berlegten wurden in bas Spital nad Burgburg geschafft. Bon ben Infaffen find befannt ein Rebatteur Baber aus Samburg und ein horr Elfag aus Damburg.

Edweres Unglud beim Edwimmfelt Beim Schwimmfest bes Gaues V ber beutichen Schwint merichaft im Dorrmund-Emstanal bei Derne greignere fich Conntag nachmittag gegen 6 Uhr ein ichwerer Ungludsfall. Mehrere große Frachtfahne, Die oben mit Brettern bebedt waren, und jo jur bie Bufchauer Blay gaben, lagen bon Menfchen bicht gefüllt, quer im Ranal. Dan war gerade beim Damenipringen, ale auf einmal auf einem ber Grachttahne gellende Silferuje erronten. Gin eiferner Erager bes Rahnes hatte nachgegeben und der Dintelbalten war ge-brochen und eine ungefahr 50 Quabratmeter große Glache fturzte mit ca. 80 Personen, meist Frauen und Rinder 1. Meter tief in den Rahn. Drei Bersonen find schwer, 8 bis 10 Personen leicht verlett. Die Schwerverletten wurden nach dem Rranfenhaus in Derne gebracht. ---

Afeine Rachrichten.
In einer Gastwirticalt im Rorben Berlind pergiftete fich eine Frau Agned Dau'e mit ihrer löfabrigen Tochter. Frau Haafe, batte juvor einen Streit mir ihrem Schemanne gebalt, ber ihr leichten Lebenswandel vorgeworfen hatte. Beibe warden in boffnungslofem Zustande ins Kranfenhaus gebtracht

Det junge Parifer find bei der Besteigung des Dent du Meibt im Tale von Trient todlich abgesturgt. Der lette der drei angeseilten Bergsteiger brack durch eine Schneebrude und jog seine beiden Bordermannter mit lick. Mie drei fürzten in einen 200 Meter riefen Abgrund, wo lie mit zerich metterten Wirebern liegen bliebem

Gerichtstaal.

Grafin und Ravallerielentnant, ...

Rom, 27. Juli. Bor bem Mattanber Gerick fpielt fich angenblidlich ein Prozen ab, ber auf gewise Mattanber Hatte-zierfreife ein meefwardiges Lidet wirft Die Geaffin Anguis-1010, cine viernieboierzigzahrige Dame, ihr Gatte Graf Anguis-

folg und ein junger Ravallerieleninant namens Caretta flagen gegen swei Ravallerielentnants und einen Marchele wegen Bergegen zwei Kavallerreienkants und einen Sategere wegen Set-fe um dung. Die dest Angeflagten batten die Gräfin be-sicktigt, sich in der Person des Leutwants Caretta einen will-fährigen Liebhaber erfürt, ihn fäemlich ansgehalten und seine Järtlichkeiten mit Gold erkauft zu baben. Bei dem soeben be-gonnenen Prozeh gelangte allerlet wenig Erbauliches ans Tages-licht. Der Liebhaber war als Mytraut auf die Hand der Tochter bes Grafen ins Sane getommen, batte bann aber bas beffete Teil, nämlich bie pifante Beutter, ermabit. Bei ben Berhandlungen tam beraus, baft die Grafin ihrem jungen Greund angeblich eine Garconwohnung bezahlt habe, wo fie ibn gu beinden pflegte. Ja, die verliebte Dame hatte fogar die Abflicht, mit ihrem Bufenfreunde nach Konfrantinopel übergufiebeln, und fich ale Statte ihres 3bolle einen Balaft am Bosporus ju bauen. Ale ber von ber Graffin affe verhatid,elte Bosporus zu bauen. Als ber bon ber Grafin also verhatschelte Leutnant seine Gonnerm einmal in ber Begleitung eines ansberen Offiziers ertappte, warf er ihr auf offener Straße ihre Haus is in bei Grafin, als ber Den Branch bie Grafin, als ber Leutnant, als ber beave Gatte ber Frösen alses voll Entruftung ab. Jubesseur fautet bas Beugnis, bas Careitas Rameraben und Borgesepte bem Leutnant ausstellen, gerabezu vernichtend. Sein Regiments kommandeur Oberst Dahal erflörte gerabe bernus es beibe im Regiment Leutnant Tareite. erffarte gerade beraus es beife im Regiment, Leurnant Jacetta fei ein Menich, ber nie Ehre befeifen habe.

Stutigart, 27. Juli. Wegen Biberfiands gegen die Stnath-gewalt, geführtider Korperverlehung, erichwerten Sandfriedens-bruche, verjuchter Gejangenenbefretung und Aubestorung, be-gangen am himmelfahrtetag in Cannstatt, teils auf bem Bahngangen am Dimmestantistag in Camptant, teils auf dem Balan-hof, teils auf der Botizeiwacke, hat die Straffammer als Rach-spiel zu dem seinerzeit aussährlich berichteten Bahnhysskrawall den Mehger und Wirt Schäfer, den Bäcker Wichtermann, beide wor Caunftant, zu vier bezw. zwei Wonaten Gefänguns und ie dere Tagen haft, den Bauern Lucz von Caunftant zu drei Deonaten Gefängnis, den Tagiower Johann Bestie von Roti-ingen und seiner Bruder den Bierbrauer Georg Bestie zu weit Wonaten und sehn Tagen beim, zu zwei Wonaten und einer Mache Monaten und zehn Tagen bezim, ju zwei Monaten und einer Boche Gefängnio, fowie ben Fuhrmann Benerle zu einem Monat und funfgehn Tagen Gefängnis verurteift. Ein fiebenter Angeflagter, ber Grafer Bimmermann bon Baiblingen, murbe freige-

Stutigart, 26. Juli. Der Unterofizier Krail vom Ula-nenregiment 19 war vom Kriegsgericht Ulin weben Missandlung eines Untergebenen unter Misbrauch ber Dienstwaffe zu 2 Mo-naten Gefängnis verurteilt worden. Er hatte an einem Rachnaten Gefangnis veruteilt worden. Er hatte an einem Rachmittag im Sommer vorigen Jahres mit dem Ulanen Gercharbt
Ertife zu üben. Eberhardt machte die Griffe ichlecht und
im Jorn barüber nahm ihm der Unteroffizier den Karabiner
aus der hand und schlug ihm mit dem Schaft anf den Tickapfu,
so das der Deckel abbrack und auf den Boden siel Gerbardt
blutete insolge des Schlags aus Mund und Rase Einige Tage nad dem Borfommuis sagte der Unteroffizier zu Werhardt, tr folle, wenn er gefragt werde, sagen, daß er nicht absichtlicht geschlagen, sondern dus Bersehen getroffen worden sei Das Kriegsgericht verneinte die Annahme eines minder schweren Palles und bezeichnete die Lat des Angellagten als robe und brutase. Therhardt ist inzwischen an Vierentruberkusse gestorben Auf Leben mit den Kingellagten als robe und ben Auf Leben mit den Korten ben Auf Leben nacht ben Ein Zusammentang mit dem Schlag int sedech nacht bem Gutactient des Sachverftandigen ausgeschioffen. Gegen das Urteit des Kriegsgerichts legte der Amgeklagte Berufung ein mit der Begründung, er sichte sich unschuldig. Er könne fich nicht erunnern, den Eberbardt absichtlich geschägen zu baben Dem stehen destimmte Zeugenaussagen gegenüber. Das Oberkriegsgericht ermähigte die Strafe auf 44 Tage Gesängnis

Tentigart, 26 Auli. Boe der Straffammer kanden der Caseiter Alexander Grenner wom Olgaban und sein Kapellemeister Ilexander Grenner woren im Laufe des lehten Japellemeister Ilexander Grenner im Laufe des lehten Japellemeister zum Olgaban waren im Laufe des lehten Japellemeisterholt eine geoße Angah von Musikstuden zur Ankrung gekommen, für die oad Recht zur Anfsührenng durch Bertrag mit der Genossendart deutscher Tomseyer in Berlin erworden werden muß. Greiner wurde wiederholt vor vertragsloser Aufsührung gewornt, ließ die Stüd aber tropdem durch seinen Repellmeister spielen. Beide Angestagte wurden wegen eines Bergebens gegen den § 38 des Urbeberschungsseses zu einer Geschlichte och se 100. Mr. im Uneindringlichteitstall zu einer Geschlingnisstrasse von ze 10 Tagen und zur Tragzung der Kosten verurteilt. Außerdem sat der Caseiter Greiner 300 Mr. Buse an die Genossenschaft deutschen Jau der Arbeiter Jul. Hu zen laub

Stutigart, 25. Juli Der Arbeiter Jul. Gu bentaub war mit einer Angabl Frangde nach einem Regelabend ju einem jeucken Regelessen gegangen. Die Herren lärmten sehr garf und ein Sauguann bot ab. Der Lärm börte auf, und als der Edupmann barauf wieber die Treppe beradzung, bekam er im dunkeln Hausgang von Hugenlaub einen Schlag ins Gessicht. Darauf zog der Schuhmann blant und sching dem Duzenlaub einen schonen glatten Durchzieher überd linke Dir und über den lusten Badenknochen, bis vor zur Angenhödle. Duzenlaub sein den beiten guberden den Schlags foub hat bente außerbem bom Schöffengericht megen bes Schlags nach bem Schulpmann, ber wegen ber nachgewiesenen Teankenbelt bes Angeflagten niche als Bibermand gewertet murbe, ein Itreff über 10 De Gelbftrafe wegen Rorperverlegung empfangen.

Greiburg i. Breisgau, 28 3uff. Wegen Ertrantung bes nwehelichen Kindes feiner Brau im Rhein verurteilte bas Schwurgericht ben aus Bafel frammenben Bader Mebling jum Tobe und feine Frau wegen Beibilfe gu fieben Jahren Sudibaus.

Ronigoberg, 26. Juli. Das Rriegenentet verurteilte den Chirientnant bon Geaf Brangel wegen tatliden Angriffs auf feinen Borgefepten went Wrangel wegen tailta,en Angerijs auf feinen Borgeichten und ben mitangestagten Major v. Koppy von bemielben Regiment wegen ernfter Beleidigung ju einem Jahr und drei Monaten Festungsbaft und Entiafung aus bem Dienst, Major von Keppy erhielt wegen Beleidigung vierzehn Tage Stubenarrest. Imischen den beiden Offizieren fand bet einem Liebesmahl ein Zusammensich katt. Bahrend der Verhandlung wurde die Defentlichfeit ausgeschaller fentlichfeit ausgeichloffen

Der Caatenftand in Burttemberg.

Ueber ben Saatenftand in Burttemberg Anfang Juli teilt bas Statiftifche Landesamt mit, bag ber Stand bes Bantergebae Statistiae Land bettichen noch ale gut bezeichnet wird, boch werbe mehrfach auch berichtet, bag bie Fruchte bereits zur Lagerung neigten. Immerhin weifen die Landesburchfchnittsnoten famtlicher der. Bintergetreibearten gegenüber bem Stand im Bormonat eine Befferung auf. Much der Stand des Sommergetreibes ift im gangen genommen immer noch or-bentlich. Die Rartoffeln ind icon und fraftig berangebentlich Die Kartosseln ind schon und fraftig berangenachsen und bis jeht noch im Blatt gesund. Gemis dasen sich
die übrigen haafrucke beiriedigend gebessert. Gehr ingunftig
war dagegen die Witterung für die den Ernte Das rechtzeitig eingesübrte deu dat einen nach Menge und Güte durchand berriedigenden Ertrag gelieset. Der zweite JutterAfnitt dat ison eingesett Die Obst-Amesichten sind schiecht;
nur vereinzelt, besonders in höbenlagen, in einiger Ertrag
in erhösen. Hur die Wein ber ge war die regnersche Witterung sehr ungünstig Die Bartsallstantheit und besonderz auch der gesährliche Hu- und Sauerwurm sind vielerorts wieder karf ausgetzeten Als Durchschnitiskoten werden angegeben:
Winterweizen 25, Sommerweizen 25, Winterveitzen 25, Winterroggen 28, Sommerweizen 28, Toommergesste 24, Saler 26, Kartosseln 24, Hobsen 28, Kee 31, Luderne 30, Bemässerungswiesen 23, andere Wiesen 2.2, Kepfel 4.7, Bernen 4.5 und Bernberge 3.9. 4.5 und Wemberge 3.9.

- Der Rorgler. Gaft bes Touriftenbotels in feinem Binrmer: "Aber boren Gie, bas Bett icheint mir nicht gang fanber bezogen." - Die Fran Birtin (topt-Schütteind : "Aber bitte febr, por bem herrn haben ichon acht Touriften in Diejem Bett gefchlafen, und nicht ein einziger bat fich beffagt."

Die gestrige große Euspromenaden Belenchtung war von dem heuer so launischen und ostmals so unfreundlichen Weltergott recht begünstigt. Die für diesen Tag durch die Welterprognose in Aussicht gestellten Gewitter und Gewitterwag den Benden Dumors morgen abend die Parole durch die Welterprognose in Aussicht gestellten Gewitter Die hentigen Tagen Die hentigen Dumors morgen abend die Parole Die hentigen Tagen Die hentigen Tagen Die hentigen Die bentigen Die bentig und Gewitterregen blieben and; eine freundlich milbe Som-mernacht hatte ihren dunkeln Schleier fiber unfer roman-lisches Tal gezogen. Diese Nacht wurde dant der sein organisierten Tätigkeit der vielen hilfstruppen der R. Badvermaltung in ben Anlagen in furger Beit gauberifch erhellt! Taufende von Lichtaugen blidten gar freundlich die gabl-reich herbeiftromenden Besucher ber Beranstaltung an Dirich und Jäger leuchteten uns als prachtige Lichtgestalten entgegen, und bas befannte Schwarzwalbervereinszeichen grufte als Lichtforper jeden Banderfroben! Zwei Rapellen, an verschiedenen Orten postiert, belebten mit geeigneten Musikffucen diesen wunderbaren Racht- und Lichtzauber. Bahrlich ein erquickendes Bild! Auch diese 2. Beranftaltung neueften Beleuchtungöftiles befriedigte allgemein. Es war

ichon! lautete ber lakonische Bericht ber vielen Besucher. D'Reichenhaller. Für morgen abend ist die Benefizs worstellung für die Direktion ber "Reichenhaller" (Herr Being Ebers und Frl. Bonise Müller) vorgesehn. Die beiben Benefizianten haben fich in dem hier noch nicht aufgeführten, oberbanrischen Boltsfind "Eirolerfranzl", einen Schlager ersten Ranges auserwählt und werden fich in demselben, Brt. Dir. Louise Miller als "Thalhammer-Rathl" und Derr

Dir. Deing Ebers als "Schmarger Zoni", in zwei ihrer beften Rollen zeigen. Bir munichen ber Direttion, die und

Die hentigen Tageskonzerte werden von der best. 1. Choral: Alles meinem Gott zu Ehren. befannten Rapelle bes 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments 2. Ouv. "Genoveva" Dr. 109 aus Rarlerube ausgeführt.

Ginfonie-Rongert. Morgen abend 81/1 Uhr, wird Rurfaal, unter Beitung des herrn Mufitbireftors Brem und unter Mitwirfung des herrn Dofopernfangers R. Geife-Bintel von der Rgl. Sofoper in Biesbaden, ein Sinfonie-Rongert flatifinden, worauf wir alle Mufitfreunde 1. Siegoszeichen, Marsch

Bette Rachrichten.

Dang, 28 Juli Staatsminifter Affer, Mitglieb ber Griedenstonfereng und Organifator ber Ronferengen ffir

Butareft, 28. Juli. Die bulgarische Regierung hat 6. Carlotta, Walzer Rumanien erfucht, Wibin zu befeten, um bie Bevolterung 7. gegenüber evtl. Racheaften ber jerbifchen Truppen zu fchuten. 8.

Bufareft, 28. Juli. Minifterprafibent Benigelos flattete beute vormittag vem Minifterprafidenten Majorefou einen Befuch ab. Die erfte Gigung ber Ronfereng wird 2. morgen fatifinden.

Drud und Berlag ber Bernh. Dofmannschen Buchdruderei in Bildbab. — Berantwortlich; E. Reinbardt baselbft.

Konzert-Programm

Freitag, den 1. August. vorm, 8-9 Uhr (Trinkballe)

Schumann Hermes Schwingen, Walzer Rehfeld Caro mio ben Guordani 5. Szene und Arie aus "Freischütz" Weber Dithyrambe Mazurka Strauss nachmittags 31/2-5 Uhr (Anlagen)

Friedl 2. Ouv. Feensee Auber Jubel und Trubel, Quadrille Faust 4. Waffenruf des Kaisers Clarens Pause, Ta Morena

Millöcker Pirette Ohlsen Flunkermichel, Polka Petras

nachmittags 1/16-1/17 Uhr (Kurplatz) 1. Huldigungsmarsch Wegner

Ouv. "Astorga" Wiener Walzerklänge, Walzer 4. Rhapsodie hongroise 5. Szenen aus "Tell"

Abert Jarno Ericha Rossini

ade=Unzuge

mit 20 Prozent Rabatt (Trifot ausgenommen)

Ph. Bosch, Wildbad.

Pfannkuch & Co.

Zur Einmachzeit!

Zucker

am Hnt Pfund 211 2 Pfg. bet 5 Bib. 22 Big

Arvitall

bei 5 Bfo. 22 Bfg. Bentner 21 Mt.

Anndiszuder Bfund 38 Pfg

bei 3 Bid. 311 Big. Samtl. Gewürze

in frifcher Ware.

Salyzil.

Rordhäufer

garantiert echter, in Rordhaufen hergeftellt. Liter 1.10 offen

Anfeg-Branntwein

Biter 80 Bfg. off. Biterflaschen werben gu 15 Big. berechnet unb ebenfo gurudegenommen.

Bein-Effia

Liter 25 Big. bei 5 Bir. 23 Big. Bum Berichluß ber

Glafer: Bergament-Pavier mit Galggil impragn, Rolle 18 Big

Befondere empfohlen:

Monopol-Ginmach-Effig

paftenrifiert - feimfrei:

Rur verichloffen in Flafden von I Biter und Rorb. flafchen von 5 Liter an.

Preis per Liter 30 Pfennig Ginmach-Anweifungen gratie.

Citrovin-Speise Effig Biter 55 Bfg

Die Biterflasche wird mit 15 Big, berechnet und ebenfo guriidgenommen



Handelsschule Marquart Schwarzwald-Kolleg. Pforzheim

Erstklassiges Institut zukaufm Ausbildung für Damea u. Herren, mit gros .

diger Schreibmaschinen-Einrichtung. Blindschreiben allen zehn Fingera. 50 % Mehrleistung. Perfekte breiber u. Schreiberinnen sehr gesucht und gut bezahlt

Telephon 1329 und 1289.

Gothaer Tebensversicherungsbank auf Gegenfeitigkeit.

Berficherungebeftand im Mars 1913.

1Milliarde 136 Mil. Mt.

Bisher gewährte Dividenden : 297 Millionen Mark.

Alle Heberfchuffe tommen ben Berficherungenehmern

Bertreter :

herr Frit Rath, Banttontrolleur, Wildhad Telef. Dr. 4.

Herren-Konfektion:

herren-Auguge, ein- und zwei eibig, auch für ftartleibige Figuren, von Mt 18.— bis Mt 45.— Sozener Mäntel, alle Größen, v. Mt. 20. — bis Mt. 32.— Betermäntel, alle Größen, v. Mt. 20. — bis Mt 32.— Belerinen, leicht u. mittelschwer, v. Mt. 10. — bis Mt. 30.—

Sport-Muguge, Sportgurtel, Sportjoppen Anaben-Garderobe - Bleules Anaben-Anguge 1

Fautaliewelten

von Mt. 3. - bis Mt 16. - per Stud. Beine geffrickte wollene Zbeffen Lusterjoppen in grau, schwarz und blau.

Phil. Bosch, Wildbad.



16, 25, 32, 50 u. 100kerzig flets vorrätig

liefert billigft - bei Debrabnohme bedeutend Breis. ermäßigung.

w. Güthler.

Wissenschaftliche -

Methode Rustin int brien Pernunterricht. Die Handeleschule.

Der wiesenschaftlich gebildete Mann-Das Cymnosium. Das Roolgymnoslum. Die Oberrealschule. DasAbiturientenexau Die Höh. Mädohenschu

Die Studienanstalt. Das Lyzoum

Einjährig-Freiwillige-Prutung. Mittefschullehrer- Praf. Dor gebildeteKaufmann. Militäranwärter. Der Bankbeamte.

Das Lehrerian.-Seminar Werke betwecken: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehrans iten volistandix Bildung zu vermite. Zweck wird erreicht: umfassende gediege in; 3. auf Examen vorzubereiten. De Zweck wird erreicht: e) dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfähigste nachgoahmt wird; b) dass der Unterricht in et einfacher und gründlicher eise erteilt wird, dass jeder dem achreitoff verstehen muss, c) dass durch dauernde Seibstprüfung, ortgesetzte Wiederholungen und ständige Uebungen das Erlerne dauernd befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Versallegung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird. vorzubereiten. a Semmlung von Dank- und Anerkennungen a Eleine Teilrahlungen. Ansichtsanndungen SONNESS & HACHPELD, POTSDAM. SO.

Bestes selbstratiges Vaschmitte Henkel's Bleich-Soda

Minikas

Cigaretten-Fabriten, München.

Anertannt feinfte Qualitaten arten, Rleine Minitas 2 Bf. - Minitas Rr. 6 3 Bf. Cigarrengeschäft Rometich.

und Backmehl

Hüßnerfutter empfiehlt

Carly Maier, Billa Großmann, Telefon 34.

MERCEDES



DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE Alleinverkauf für Wildbad: Wilhelm Treiber, Lubwig-Seegerftrage 17

Rach Frankfurt wird ein Madchen

für Bimmer und Daushalt auf Auguft oder 1. Gept. gefucht. Geff. Anmeldung bei Frau G. Echoll v. Hohenblum, Billa Grogn ann.

Biener Baderei, Ronig-Rartftrefe 77. Jeden Abend von 1/46 Ubr irifde Badwaren

Renes Kilderiauertrauf Chr. Batt Bive.

Helene Schanz, Bildbab. Ronig-Rarlftrage 96, Telephon 130,

empfiellt ihr großes Lager in Batiftblufen, Zatinblufen, Boileblufen. Wollblufen,

Beidenblufen. Der Billigfte Breife. wa